



TOP 1: Geschichtsdorf Landersdorf - Errichtung einer WC-Anlage und einer Parkplatzanlage

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Im Rahmen von LEADER-Fördermaßnahmen können am Geschichtsdorf Landersdorf zwei Maßnahmen umgesetzt werden.

Für das Geschichtsdorf wird eine Komposttoilette errichtet. Ferner soll am Geschichtsdorf ein Wandererparkplatz für das Geschichtsdorf und für Wanderungen auf dem Archäologischen Wanderweg errichtet werden. Dem Wandererparkplatz hat der Marktrat in seiner Sitzung vom 13.09.2011 bereits grundsätzlich als Kostenträger zugestimmt.

Nun geht es um die Erteilung des Einvernehmens zu den beiden Vorhaben.

Beide Anlagen liegen im Außenbereich. Der Standort ist ein gemeindliches Grundstück, das durch Nutzungen als Holzlager- bzw. Waschplatz bereits vorbelastet ist.

Der Bauausschuss erteilt zum vorliegenden Antrag auf Errichtung einer WC-Anlage und eines Parkplatzes auf Fl.-Nr. 169 Gemarkung Landersdorf sein Einvernehmen.

TOP 2: Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Fl.Nr. 34 Gemarkung Aue durch Karl-Friedrich Lang, Göllersreuth

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Bei dem Baugrundstück handelt es sich um ein bebautes und erschlossenes Grundstück in Aue und somit im Innenbereich. Das bestehende Wohnhaus soll erhalten bleiben, die Zufahrt für den Neubau erfolgt über Gemeindegrund auf die öffentliche Verkehrsfläche beim Feuerwehrhaus.

Eine Zufahrt über den Feuerwehrgrund ist nicht möglich. Die Erschließung muss daher über die öffentliche Straße erfolgen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Die verkehrsmäßige Erschließung muss über die öffentliche Straße erfolgen. Sie kann nicht über den Feuerwehrgrund erfolgen..

TOP 3: Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Fl.Nr. 1051 Gemarkung Schwimmbach durch Annemarie Hofmeier und Hermann Janisch, Appenstetten

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Der Wohnhausneubau soll am Rande des bestehenden Anwesens erfolgen. Das alte Wohnhaus bleibt bestehen und soll künftig als Lager genutzt werden. Eine Instandsetzung



des alten Wohnhauses wäre zu aufwändig. Die Antragsteller bezeichnen das Vorhaben als Eigenbedarf und privilegiert. Der Neubau muss hofnah errichtet werden.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP 4: Antrag auf Neubau einer 3-fach Garage auf Fl.Nr. 292/30 Gemarkung Alfershäusen durch Silke und Thomas Richter, Alfershäusen

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Der Bauwerber beabsichtigt im Baugebiet Alfershäusen diesen Bauplatz zu erwerben. Er grenzt an sein eigenes Wohngrundstück an. Es soll darauf zunächst jedoch nur eine sog. 3fach Garage errichtet werden. Das Dach erhält eine Photovoltaikanlage. Aufgrund der Dimension dieser Garage entspricht das Vorhaben nicht ganz den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Es wird die Baugrenze um ca. 1 m überbaut und die Abstandsflächen sind zu regeln. Das Vorhaben hält einen Grenzabstand von 1 m ein. Die restliche Abstandsfläche fällt auf den öffentlichen Fußweg. Die Fußwegmitte wird nicht überschritten.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Zur Abweichung vom Bebauungsplan hinsichtlich der Baugrenzen wird Befreiung erteilt. Mit der Abstandsflächenregelung besteht Einverständnis.

TOP 5: Antrag auf Neubau einer Rinderstallung mit offener Grüllegrube und Fahrlos auf Fl.Nr. 1358 Gemarkung Thalmässing durch Peter Dorner, Thalmässing

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Das Vorhaben entspricht dem bereits ergangenen Vorbescheid. Die Erschließung ist durch Vereinbarung gesichert. Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange ist nicht bekannt.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP 6: Antrag auf Erweiterung einer Milchviehstallung mit Güllebehälter und Anbau an eine bestehende Bergehalle auf Fl.Nr. 922 Gemarkung Schwimmbach durch Martin Hemmeter, Stetten

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Die bestehende Bergehalle wird erweitert. Ebenso wird die Milchviehstallung erweitert. Diese Erweiterung ist für 70 Tiere geplant. Zudem wird ein Güllebehälter errichtet. Das Vorhaben ist wie auch die bestehenden Gebäude als privilegiertes Vorhaben im Außenbereich zu sehen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.



TOP 7: Antrag auf Neubau eines Jungviehstalles an den bestehenden Kuhstall auf Fl.Nr. 73 Gemarkung Reinwarzhofen durch Jürgen Knoll, Reinwarzhofen

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Für dieses Vorhaben wurde bereits 2011 ein Vorbescheid erteilt. Die Erweiterung erfolgt für 81 Tiere. Das Vorhaben ist landwirtschaftlich privilegiert.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP 8: Antrag auf Errichtung eines Güllebehälters auf Fl.Nr. 73 Gemarkung Reinwarzhofen durch Jürgen Knoll, Reinwarzhofen

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Bei dem Antrag handelt es sich lediglich um einen Änderungsantrag für eine Güllegrube, die bereits 2008 genehmigt wurde. Die Änderung beinhaltet eine Erhöhung der Grube um 1 m. Sie befindet sich unmittelbar an den Stallungen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP 9: Antrag auf Neubau einer Maschinenhalle auf Fl.Nr. 15 Gemarkung Hagenich durch Andreas Stromberger, Hagenich

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Zu diesem Vorhaben liegt bereits ein Vorbescheid vor. Sowohl im Vorbescheid als auch im vorliegenden Bauantrag sind der seitens des Bauausschusses geforderte Abstand zum Feld- und Waldweg von 5 m eingetragen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP 10: Antrag auf Neubau einer Trainingsbeleuchtung auf Fl.Nr. 151 Gemarkung Offenbau durch die Sportfreunde Offenbau e.V., Thalmässing

Nachtrag: 17.07.2012 Nummer 1

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Die Tagesordnung wird um diesen Punkt erweitert. Die Sportfreunde Offenbau e.V. beantragen für ihren Trainingsplatz eine Beleuchtung. Sie besteht aus 2 Masten. Die Gemeinde ist Grundstückseigentümer. Seitens des Marktes Thalmässing werden öffentliche Belange nicht beeinträchtigt.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.



TOP 11: Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Nebengebäude auf Fl.Nr. 69 und 70 Gemarkung Alfershäusen durch Peter und Tina Winkler, Alfershäusen

Nachtrag: 17.07.2012 Nummer 2

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Die Tagesordnung wird um diesen Punkt erweitert. Auch zu diesem Vorhaben liegt ein genehmigter Vorbescheid vor. Die Auflagen betreffen nahezu in allen Bereichen die Staatsstraße. Standort von Wohnhaus und Garage sind identisch mit dem Antrag auf Vorbescheid. Die Gestaltung der Gebäude wurde auf die Platzverhältnisse bzw. auf den Grundstückszuschnitt abgestimmt. Beeinträchtigungen des gemeindlichen Areals (Feuerwehrhaus) sind nicht zu erkennen, somit stehen öffentliche Belange dem Vorhaben nicht entgegen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

TOP 12: Antrag auf Errichtung einer Stuckwerkstatt und einem Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 172/2 Gemarkung Offenbau durch Petra Urban, Greding

Nachtrag: 17.07.2012 Nummer 3

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Die Tagesordnung wird um diesen Punkt erweitert. Das Baugrundstück ist im Flächennutzungsplan als Grünland dargestellt. Es ist jedoch umgeben von Innenbereichsflächen. An drei Seiten des Baugrundstücks grenzt das Dorfgebiet an. Die Erschließung ist gesichert. Widmung: öffentlicher Feld- und Waldweg, daher kein Anspruch auf Straßenausbau, Straßenbeleuchtung, Winterdienst. Eine formlose Anfrage aus 2008 wurde nicht verbeschieden, da das Landratsamt aufgrund fehlender Angaben keine Aussage zum Immissionsschutzrecht geben konnte. Auch Seitens der Gemeinde fiel keine endgültige Entscheidung.

Nach dem Immissionsschutzrecht ist nun zu beurteilen, ob die Maßnahme vertretbar ist, denn es ist keine reine Wohnbebauung sondern es soll neben dem Wohnhaus auch eine Stuckwerkstatt errichtet werden. Dies würde planungsrechtlich einem Dorfgebiet entsprechen. Seitens der Gemeinde stehen öffentliche Belange einer Bebauung dieses Grundstücks nicht entgegen.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.



TOP 13: Krippe Eysölden - Vorstellung der Gestaltung der Außenanlagen

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Erster Bürgermeister Küttinger teilt mit, dass in der letzten Sitzung mit der Kirchenverwaltung Eysölden die Farben für die Kinderkrippe festgelegt wurden.

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt Frau Keß von Ing.-Büro Keß+Neundörfer teil. Frau Keß stellt die neue Planung der Außenanlage vor. Es wurden neue Bereiche für die Pflasterfläche festgelegt. Die in der letzten Bauausschusssitzung gewünschte Breite des Fußweges zum Garten wurde realisiert. Der Hof, die Terrasse und der Fußweg sollen nun in einem einheitlichen Pflaster gepflastert werden. Die Natursteinmauer soll nun um den Baum weitergezogen werden. Zu diesem Punkt wendet Markträtin Klobe ein, dass der Baum beschädigt ist und es sinnvoll wäre, einen neuen Baum zu pflanzen. Marktrat Kreichauf teilt dazu mit, dass der Baum wahrscheinlich so alt wie der Kindergarten (100 Jahre) ist und erhalten bleiben sollte. Erster Bürgermeister Küttinger teilt mit, dass bis heute auch die Kirchengemeinde diesen Baum erhalten möchte. Frau Keß macht den Vorschlag, um den Baum mehr Grünbereich zu schaffen, die Natursteinmauer in einem größeren Bogen um den Baum zu legen. Markträtin Klobe schlägt dazu noch vor, den Baum zu belüften. Es wird vorgeschlagen, das Pflaster im Wurzelbereich großzügiger zu verlegen, nicht zu sehr zu verdichten.

Frau Keß fragt außerdem nach, ob es gewünscht wird, die Fassadenrinne um das gesamte Krippengebäude zu legen. Die Planung sieht die Verlegung nur an Türen und Fenstern vor.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, die Bepflanzung der Böschung kindgerecht und pflegeleicht zu gestalten.

TOP 14: Bekanntgaben und Anfragen

Sitzung: 24.07.2012 BAS/041/2012

Markträtin Klobe teilt mit, dass sie bei der Veranstaltung der Obstpaten am Landeck, angesprochen wurde, ob es nicht möglich wäre noch weitere Übergänge zur Streuobstwiese der Obstpaten zu errichten, da durch die Wegsanierung ein tiefer Graben angelegt worden ist. Erster Bürgermeister Küttinger teilt mit, dass der Graben der Entwässerung dient und bei weiteren Übergängen auch Durchlässe angelegt werden müssen und das dies vorrangig Aufgabe der Jagdgenossen ist, die Verwaltung aber den Sachverhalt prüfen könne.

Marktrat Kreichauf fragt nach, ob im Bereich des Kindergartens Eysölden ein Spiegel angebracht werden könne, da er von mehreren Eltern angesprochen wurde, dass die Verkehrssituation schwierig wäre. Bürgermeister Küttinger teilt mit, dass der Bereich Einmündung zur Kreisstraße bereits von der Polizei besichtigt und mit dem Landratsamt besprochen wurde. Eine Notwendigkeit wird von den Fachstellen nicht gesehen.
